

10. / VIII. 1917

* **Max Nordau.** Der deutsche Schriftsteller, der diesen Namen führt, hat neuestens mit einer Schrift, die gegen Deutschland gerichtet ist, peinliches Aufsehen erregt. Der Artikel erschien im „Journal du Peuple“ und ist die Antwort auf eine Art Rundfrage, die an verschiedene Persönlichkeiten gestellt wurde über das Thema: „Ist in Deutschland eine Revolution möglich?“ Die Antworten wurden gesammelt und in einem Buch veröffentlicht, welches die Pariser Schriftsteller Marius Arty und Leblond herausgegeben haben. Die Antwort Nordau's beginnt mit zahlreichen Bücklingen vor der „Größe und Hoheit der französischen Nation“ und einem Schwall von widerwärtigen Schmeicheleien an das „ewig lebende Frankreich“ und setzt sich in mesquinen Ausfällen gegen die Deutschen fort, die er dahin beurtheilt, daß sie „wohl um des Brotes willen Standal, aber niemals eine Revolution machen können“. Dem die Deutschen liebten die Sklaverei und seien sogar darauf stolz. Die „wahnsinnige Phrase“, daß den Deutschen der Krieg aufgezwungen wurde, sei eine Lüge, und auch die Behauptung, daß Deutschland einen Vertheidigungskrieg führt, sei ebenfalls eine „fürchterliche Lüge“, die die Regierung erfunden hat. Ueberdies sei die Seele der Deutschen durch den ganzen Apparat der Regierung und durch die Literatur verdorben, das ganze Volk zu Unmenschen gemacht und demoralisirt worden. In dieser Art geifert der alte, in Madrid lebende deutsche Emigrant aus Frankreich, den die „großherzige und erhabene Nation“ beim Ausbruch des Krieges als einen „Austroboche“ in Gefangenenerlagern gepeinigt, gedemüthigt und dann im Viehwagen über die Grenze geschafft hat. Ueber diese Haltung Nordau's muß man sich übrigens nicht verwundern. Schon in der ersten Periode des Krieges hat er in einem „Sparta und Athen“ betitelten Werke verrathen, welche Gefühle er, in den Falten seines Herzens verborgen, gehegt hat für jenes Deutschland, in dessen Büchern und Zeitungen er Alles erreichen konnte, wofür er jenem Lande dankbar zu sein hätte, das er jetzt mit den giftigen Absonderungsprodukten seiner ergiebigen

Speicheldrüsen überschüttet. Man müßte über diesen Grad von Persidie entriistet sein, wenn man nicht wüßte, daß die Eitelkeit und der an Frankreich geknüpfte Egoismus Nordau's groß genug sind, um diesen bösen Greis einer Verunglimpfung seines geistigen Vaterlandes fähig machen zu können.